

18.11. 17¹⁵Termin: NEU

Preis: 23.1.15

▶ Gruppe SCHMIED

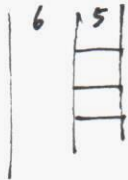
0,4 0,6

± BGF 15.000 m²

PKW-Aufstellungen grundsätzlich. 2-lüftig = wirtschaftlicher

Fahrdraße 6m!

PKW 5m



Zielformulierung Schriftl.:

Was macht mein Projekt wirtschaftlich? ^{leistbar u.} Maßnahmen?

(ev. ihres Gegenteil Argumente finden, Kriterien)

höhere Ausnutzung des Gest. / optimierte Bebauung!

Reduktion der "nicht verwertbaren" Flächen!

Maisonette-Typen Zwageschloßig, innere Stiege

Gruppe Rathammer:

Umwicklung ATW 1160

grün = Bestand = grau (soll)

SMARTWOHNUNGEN

STUDENTENWOHNUNGEN

1.-3.OG

Anbau raster - Fassadenraster

Boundfassade - Lochfassade

- Kostenrechnung

- Analyse

- verwertbare Fl. ~ 6500 m²

vom Neubauwert:

0,5% ÷ 1,5% für Erhaltung

feasibility

due

▶ Gruppe Talhofer

Länge d. Parkplätze, alle gleich 5m!

2 Typen in 2 Varianten --- 4 Haustypen 129 Häuser

dünne Wände, dichte Bebauung, GFZ

alle Typen ohne Windfang/Vorr. und ^{je} nur 1 Schlafzimmers.

Sockelsammlung Zajic, Vrdoljak, Sochacky, Müller K.

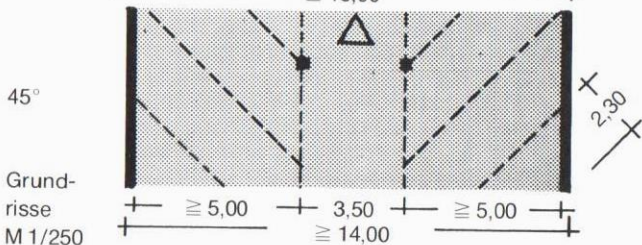
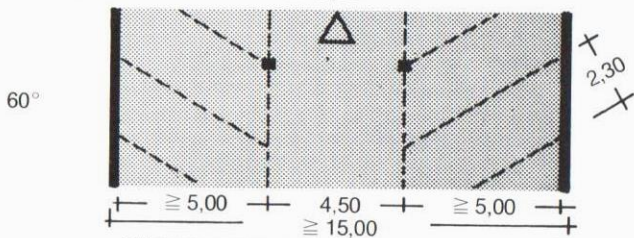
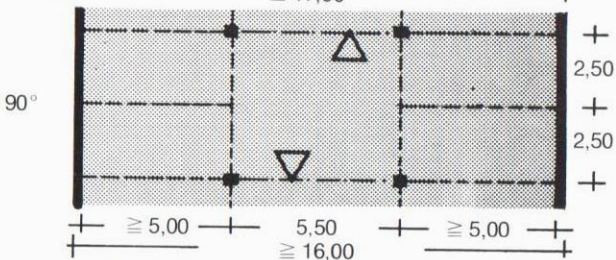
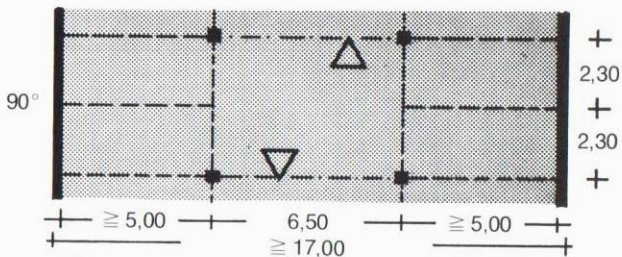
Nicht überschauen: den Aufwand für präsentable Form

1840⁴▶ Gruppe Müller Mario

evtl. jeden 2. Typ einsparen, Typen nicht selbst geschildert.

"Leistbares Wohnen für alle"		Albadri	Baglayan	Cinar Ö	Dugonjic	Ilagan	Bayer	Hofmann	Kovacevic	Dragila	Dolezal	Dogan	Diezi	Haddad	Takhaev	Rathammer	Riha	Mutzbauer	Pernat	Stottan	Müller M.	Sahiner	Wöber	Vukovic	Schmied	Rottensteiner	Pumachagua	
Nr	Jobs	7BHA, Gruppe 2					7BHA, Gruppe 3					7BHA, Gruppe 4					7BHC					7BHC						
3	Siedlung, Struktur	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	110 WE
4	Anzahl Modulhäuser (WE)		✓				✓	✓				129	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	Anzahl PKW-Stellplätze					✓	✓	✓	✓	✓					✓												770 PKW	
5	Abstellräume mind. 5m²						✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓							✓	
6	Eigengärten, mind. 6m Tiefe						✓	✓							✓												✓	
8	Kinderspielplatz						✓	✓							✓												✓	
	Müllinseln, Anzahl		✓				✓	✓	✓	✓					✓												✓	
	Bebauungsstudie 1:1000			✓			✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
11	Erschließungen	✓	✓				✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓							✓	
	Wegeführungen, Hydranten						✓	✓							✓							✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	Grünräume						✓	✓							✓												✓	
12	alle Blätter im A3 Hochformat																										✓	
13	Typenwahl													✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓							✓	
	10% barrierefrei													✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓							✓	
	Entwurf Grundrisse 1:200						✓	✓	✓	✓				✓		✓	✓	✓	✓	✓							✓	
14	Schnitte																										✓	
	Ansichten															✓	✓	✓	✓	✓							✓	
	Berechnungen				✓																						✓	
15	Bau-/Ausstattungsbeschr.																										✓	
	Wohnnutzflächen															✓	✓	✓	✓	✓							✓	
16	Bruttogeschoßflächen																										✓	
	Gartenflächen																										✓	
	Parzellengrößen																										✓	
	Bebauungsplan M-1:1000		✓				✓	✓	✓	✓																	✓	
	Farblegende						✓	✓	✓	✓																	✓	
	Nordpfeil, Maßeiste, Beschriftung																										✓	
	Planübersicht Typenverteilung																										✓	
	Fahrwege (rot)																										✓	
18	PKW-Stellplätze (orange)																										✓	
	Gehwege (gelb)																										✓	
	Grünflächen																										✓	
	Spielplätze																										✓	
	Flächenberechnungen															✓	✓	✓	✓	✓							✓	
	alle Blätter im A3 Hochformat																										✓	
19	Beschattungsplan 1:1000 SW																										✓	
20	Baumassenmodell 1:500																										✓	
	Zwischenpräsentation																											
	Zwischenabgabe																											
	Präsentation Jänner 2015																											

"Nr." bezieht sich auf Zusammenfassung vom 9.10.2014



KUPR 7/8BHC

18.11.2014

Gruppe

Name

SCHMIED
ROTTENSTEINER
PUMACHAGUA

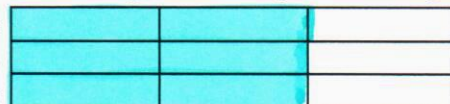
O Sanierung, Altbau

 Teppichsiedlung, Modulkäuser

Projektschwerpunkte

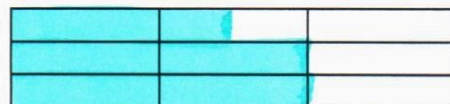
Siedlungsstruktur

Bebauungskonzept
Außenräume, Grünräume
Nutzungsvielfalt



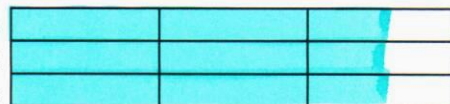
Erschließung

ruhender Verkehr, PKWs
Wegenetz
Müllinseln, Hydranten



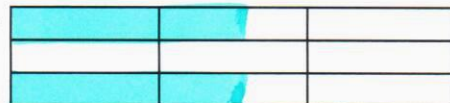
Wohneinheiten

Typen, Grundrisse
Nutzungsvielfalt, Nutzungsneutralität
Eigengärten, Zuschnitt



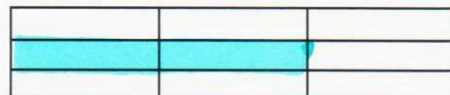
Kommunikation

Spielplätze, Kinder
Gemeinschafts- u. Versorgungseinrichtungen, WAKÜ
Schutz der Privatheit, Rückzugsmöglichkeiten



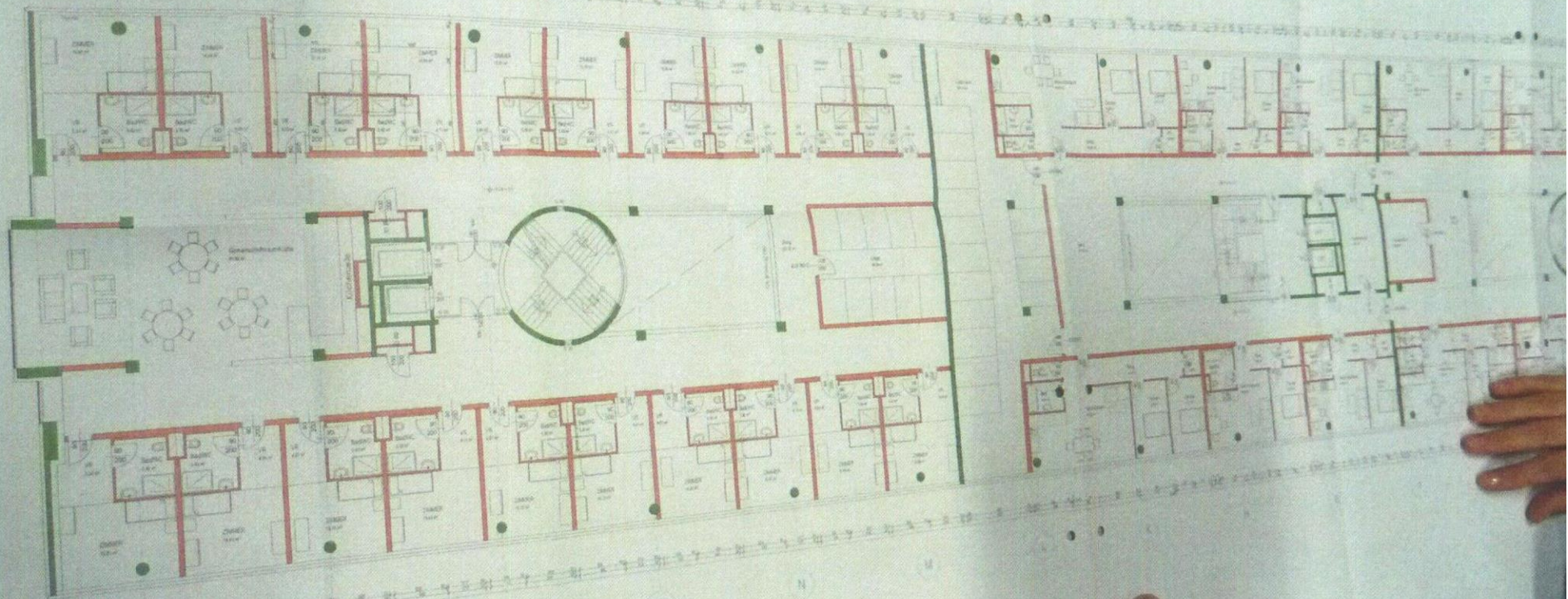
Bautechnologie

Fundierung, Bauweise
Vorfabrikation, Transportbreiten
Maßnahmen zur Kostenreduktion



GRUPPE RATHAMMER

1160 WIEN



2.OG

$m^2 \text{ NFL} \times 86 / m^2 \dots \dots$
 Jahreslohnst. $\times 12 \dots \dots$
 600.000

Bew. } Instandh. 0,5-1,5% NBW
 Verw. m^2
 Instandh. % $\frac{25.000}{575.000}$

Grundstück $30. m^2 \times 7000$
 Bestand 23,1
 Umbau 10,9

$35. Mio \times 2,5\% = 375.000$
 2000000

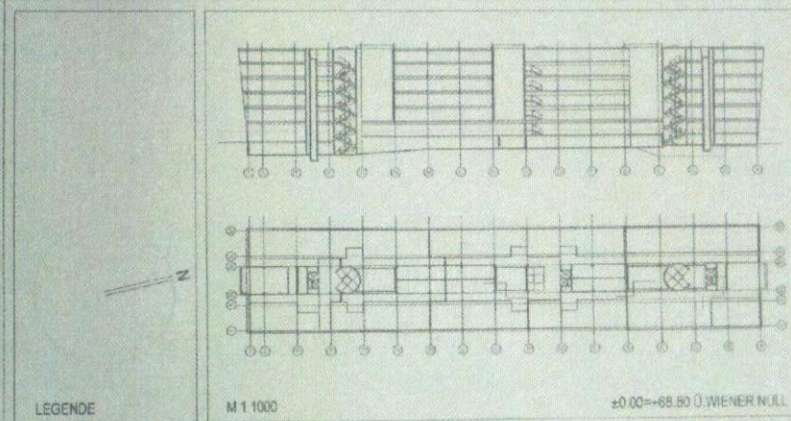
Nebenkosten
 * Veranschlagt
 RND 60 €

Fikt. Bj + Gsa = 2014 = 480
 2,5% \Rightarrow Veransch. 25,7

5,02 --

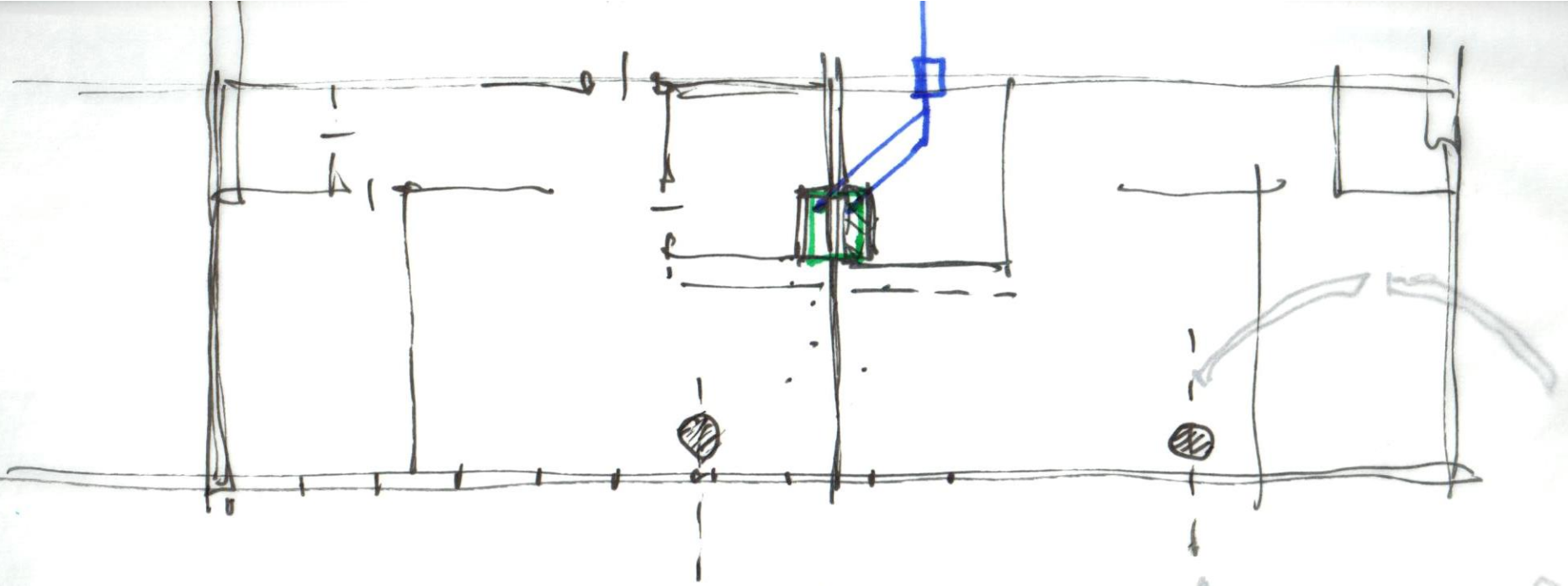
PROJEKTARBEIT

UMBAU GENERALDIREKTION AUSTRIA TABAK
 KOPPSTRASSE 116 - HETTENKOFER GASSE 13
 1160 WIEN

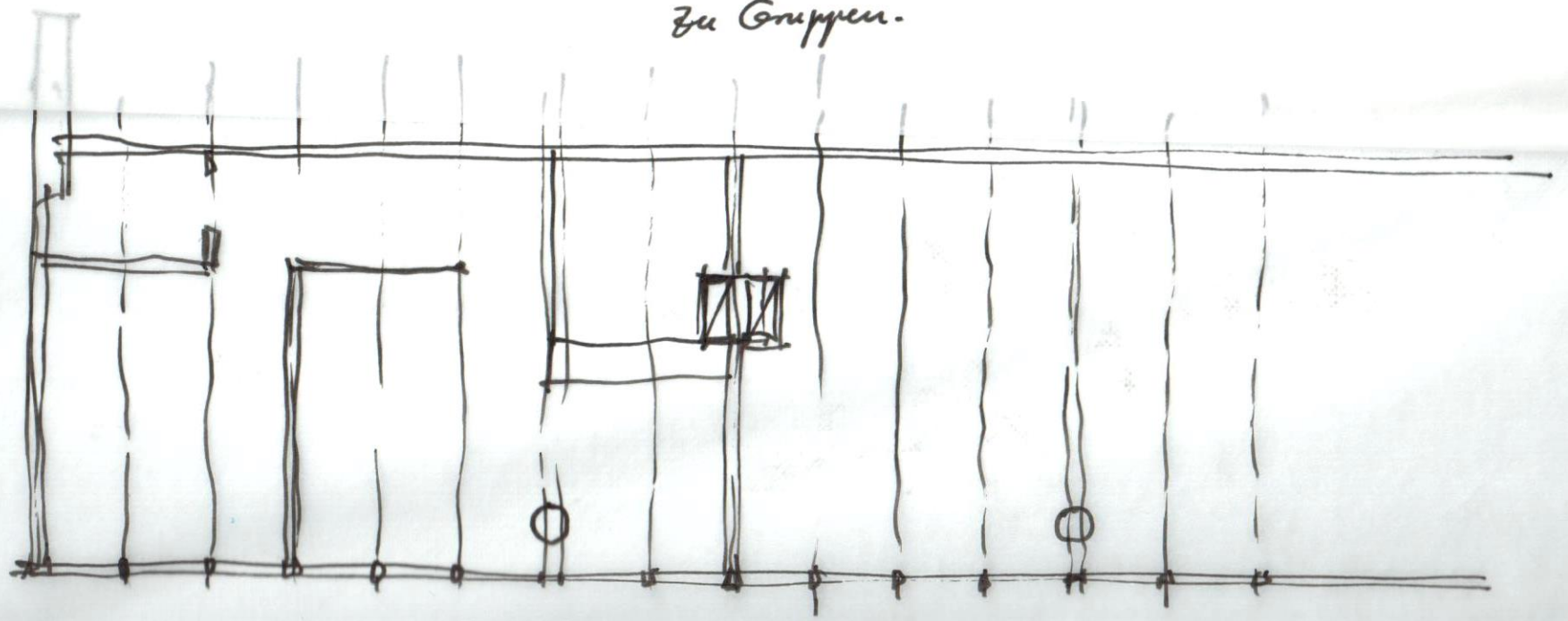


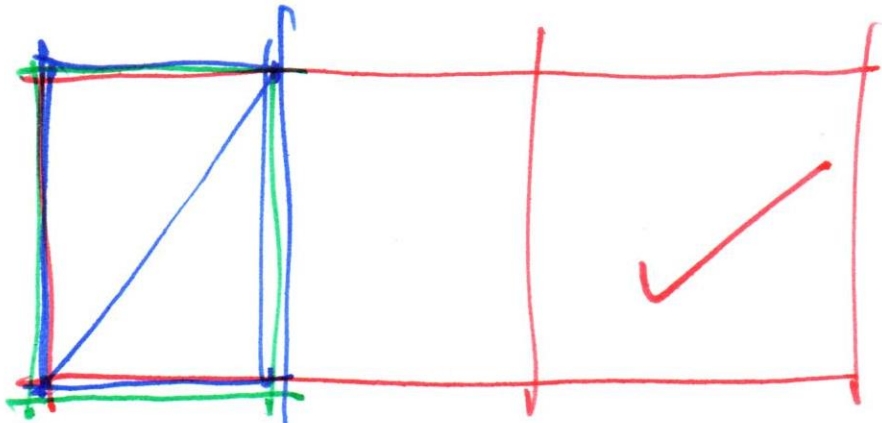
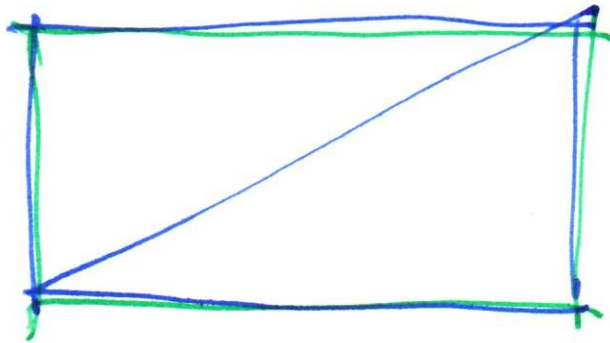
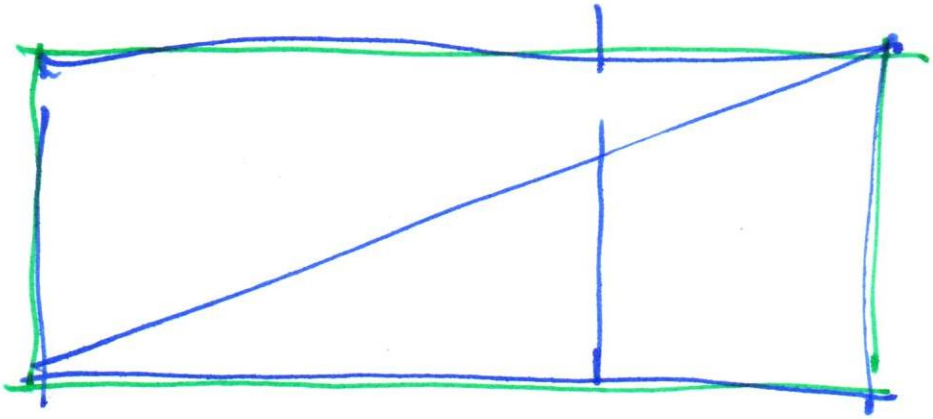
GUT NR. 1670/1, 1670/4		IZ 1898	KAT. GRV. 01405 OTTAKRING
GRÜBER AUSTRIA TABAK GMBH & Co KG 1090 WIEN, PORZELLANGASSE 51		SPENDENKONTAKT AUSTRIA TABAK GMBH & Co KG 1090 WIEN, PORZELLANGASSE 51	
PLANVERFASSER Silvia Fehrer Carina Muthbauer Andie Rathhammer Teresa Riba Hubert Stollan		BAUFÜHRER	
GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS			

BLATT ABCDEF	DATUM 18.11.2014	MAßSTAB 1:100	PLAN NR. E004
--------------	------------------	---------------	---------------



Schwäche
Zusammenfassen
zu Gruppen.





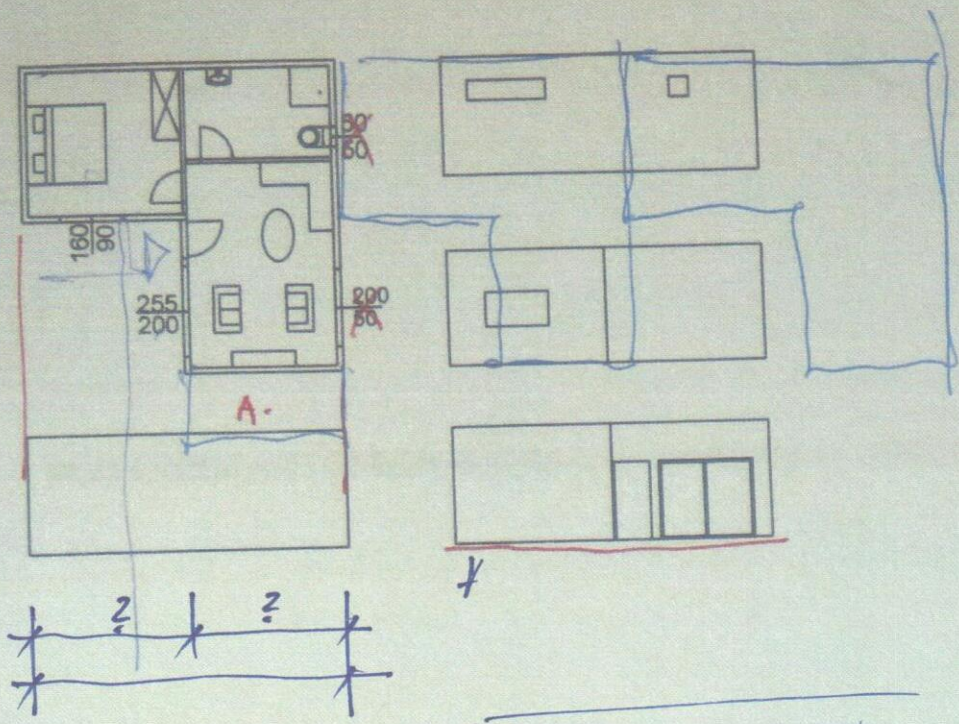
VERTIEFUNG

1.

?



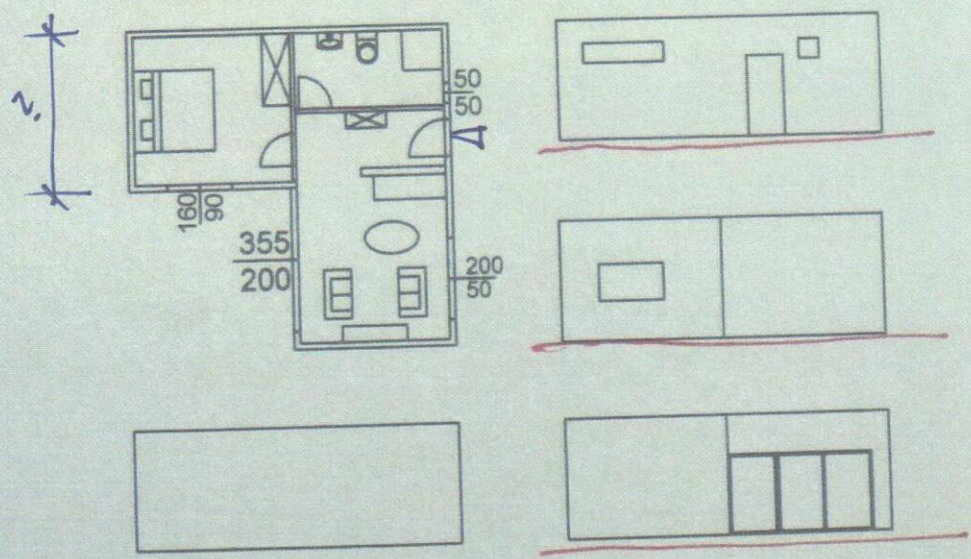
GRUPPE TAKHAEV

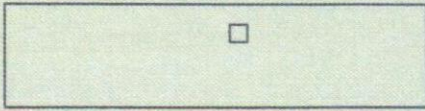
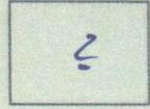
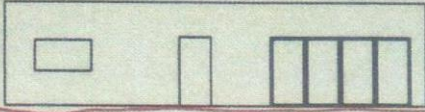
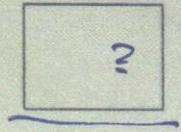
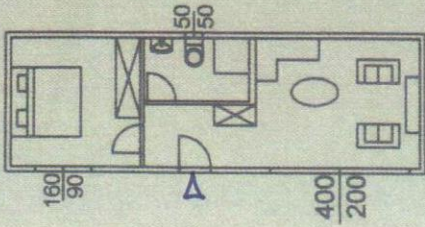


alle Angaben!
alle Maße

1:200

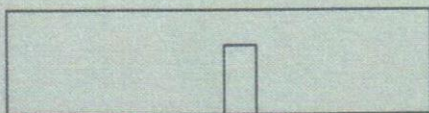
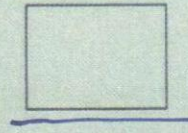
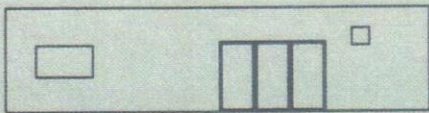
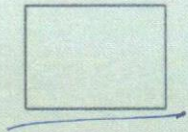
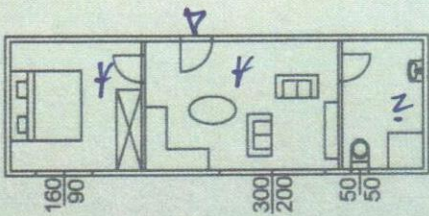
VON EINEM AUTODESK-SCHULUNGSPRODUKT ERSTELLT





V Maße, Widungen, m²

IN EINEM AUTODESK-SCHULUNGSPRODUKT ERSTELLT



KUPR 7/8BHC v. A

18.11.2014

Gruppe 4

Name DOGAN
HADDAD
TAKHAEV

O Sanierung, Altbau

X Teppichsiedlung, Modulhäuser

Projektschwerpunkte

Siedlungsstruktur

Bebauungskonzept
Außenräume, Grünräume
Nutzungsvielfalt

Erschließung

ruhender Verkehr, PKWs
Wegenetz
Müllinseln, Hydranten

Wohneinheiten

Typen, Grundrisse
Nutzungsvielfalt, Nutzungsneutralität
Eigengärten, Zuschnitt

Kommunikation

Spielplätze, Kinder
Gemeinschafts- u. Versorgungseinrichtungen, WAKÜ
Schutz der Privatheit, Rückzugsmöglichkeiten

Bautechnologie

Fundierung, Bauweise
Vorfabrikation, Transportbreiten
Maßnahmen zur Kostenreduktion

Luxus
 # lange Ausfahrt
 # Saftkeller

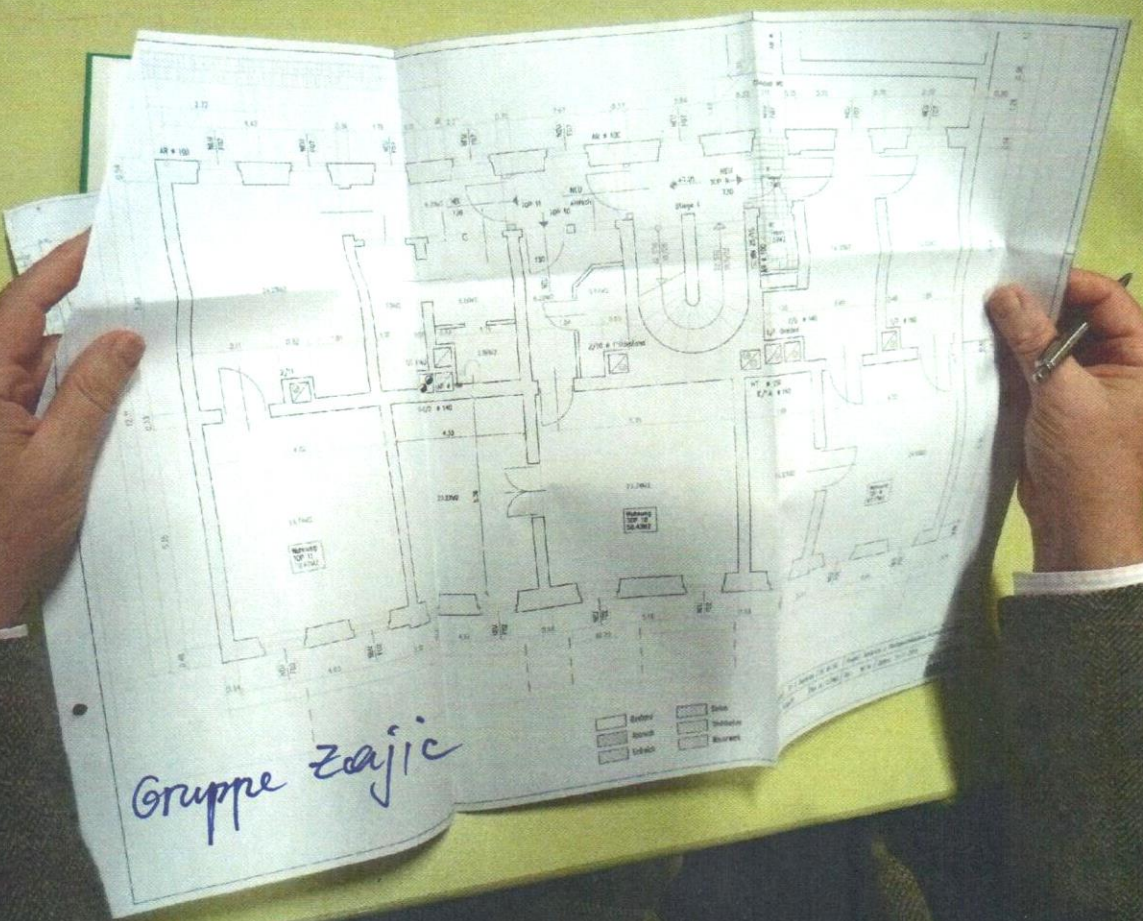
Lohse Werkstatt
 9FZ 0,6.20k
 $128 \text{ m}^2 \times 30 \text{ m}^2 = 6160$
 $\frac{6160}{251035}$

Wandflächen

Leinwand NT
 • 1 Schlaft 18m
 • 1-2 Pds
 Braunerstein

Leinwand V
 1750
 Leinwand
 1750

Louv. 24-
 Lu2 3.500
 - 4.000



SELBSTERARBEITETE UNTERLAGEN

18.11.19

MÜLLER: FENSTERVERBESSERUNGSKONZEPT (LERNKADASTER)
BAUREITPLAN, GROBKOSTENSCHÄTZUNG

SCHACKY: TEILW. EDV AUF EDV.
FLÄCHEN AUFSTELLUNG

VRODOJAK: BAUSTELLENEINRICHTUNGSPLAN
BAUREITPLAN

ZAJIC : STANDORTANALYSE
NUTZKASTEN AUFSTELLUNG

Makroanalyse Wien







Wien als Metropole an der Donau ist die Bundeshauptstadt der Republik Österreich und mit fast 2 Millionen Einwohnern die größte Stadt im Bundesgebiet. Das Bundes- bzw. Stadtgebiet ist in 23 Bezirke mit eigener Verwaltung gegliedert. Durch Jahrhunderte langes Bestehen der Stadt und ihrer Umgebung hat Wien ein historisch geprägtes Stadtbild, welches ständig durch moderne Bebauung ergänzt wird. Wien verfügt über Anschlüsse an das europäische Autobahnnetz wie etwa A1, A2, A4, A5, A21, A23, S1 und S2 sowie mehrere Anbindungen an das internationale Schienennetz wie West-, Süd- und Ostbahn. Durch den Flughafen Wien Schwechat wird eine Verbindung zu anderen Metropolen in der ganzen Welt sichergestellt. Positiv zu erwähnen ist noch die geographische Lage und das damit verbundene kontinentale Klima. Wien liegt gut erschlossen in der Mitte Europas, nicht weit entfernt von anderen Hauptstädten wie Prag, Budapest oder Bratislava und bildet daher sprichwörtlich das Tor in den Osten.



Die Stadt und ihre nähere Umgebung sticht durch eine jahrzehntelange stabile Entwicklung in den Bereichen Bildung, öffentlicher Verkehr und Sicherheit positiv heraus. So ist es möglich für Bewohner der Innenbezirke bequem ohne Auto in die Außenbezirke zu fahren um das reichhaltige Erholungsangebot zu genießen und umgekehrt ist es für Bewohner der Außenbezirke möglich die Innenstadt zu erreichen ohne das eigene Fahrzeug zu benutzen. Ermöglicht wird dies durch ein traditionell dichtes Nahverkehrsnetz. Die Gemeinde Wien und ihre Tochtergesellschaften betreiben seit über 100 Jahren ein effizientes und preiswertes Nahverkehrssystem. Dieses besteht aus Straßenbahnlinien, die teilweise direkt vom Zentrum an den Stadtrand führen, Buslinien, die in die entlegenen Industriegebiete am Stadtrand fahren oder die verwinkelten Innenstadtbezirke erschließen, bis hin zu mehreren U-Bahnlinien, die das ganze Stadtgebiet durchkreuzen und wichtige Verkehrsknotenpunkte mit dem Nahverkehrsnetz verbinden. Darüber hinaus gibt es mehrere S-Bahnverbindungen im Stadtgebiet verteilt, die eine Verbindung zwischen dem öffentlichen Nahverkehrsnetz und der Region ermöglichen.



Über die ganze Stadt verteilt finden sich vielschichtige Bildungsangebote wie etwa Kindergärten, Volks-, Haupt- und Mittelschulen, Gymnasien, Universitäten, Museen und Bibliotheken. Ebenfalls ausgezeichnet ist das gesundheitliche Angebot in der Stadt. Gut verteilt im gesamten Stadtgebiet gibt es mehrere Spitäler mit den verschiedensten Spezialisierungen, diese werden durch eine Vielzahl von Facharztpraxen und praktischen Ärzten ergänzt. Nahezu lückenlos ist die Versorgung mit Wasser und Energie. Da die regionale Verwaltung Betriebsansiedlungen unterstützt, haben sich viele internationale Firmen in den letzten Jahrzehnten in und um Wien angesiedelt. Sie profitieren von den Vorteilen der Stadt wie zum Beispiel die gute Versorgung und Ausbildung der Bevölkerung. Durch die Schaffung neuer Siedlungs- und Betriebsgebiete halten sich die Immobilienpreise in Grenzen und werden in den nächsten Jahren nicht besonders stark ansteigen.

PREIS IN EURO PRO M ²						
BEZIRK	BAUGRUNDSTÜCK	EIGENTUM – NEU	EIGENTUM – ALT	REIHENHAUS	EINFAMILIENHAUS	MIETWOHNUNG
Wien 1.		7083,67	4533,23			12,53
Wien 2.		3705,97	2579,25			9,35
Wien 3.		4034,77	2728,50			9,70
Wien 4.		4153,10	2915,93			9,82
Wien 5.		3629,73	2634,40			8,43
Wien 6.		4330,03	2839,28			9,42
Wien 7.		4020,33	2735,73			8,98
Wien 8.		4336,50	2987,63			10,08
Wien 9.		4141,13	3127,03			10,00
Wien 10.	349,60	3079,60	1990,88	2362,50	1718,00	8,35
Wien 11.	332,23	3013,67	2020,25	2257,50	1566,75	8,10
Wien 12.	403,50	3082,77	2065,83	2357,75	2261,00	8,25
Wien 13.	813,73	4441,30	2951,60	2600,00	3419,75	9,68
Wien 14.	603,47	3530,73	2219,65	2734,15	2769,20	8,52
Wien 15.	357,17	2978,77	2000,08	1806,78	1510,25	7,87
Wien 16.	608,33	3639,87	2231,00	2268,98	2015,00	7,93
Wien 17.	628,00	3681,63	2387,45	2250,00	2462,45	8,32
Wien 18.	976,53	4346,30	2999,98	2777,93	3330,50	9,67
Wien 19.	1225,97	4774,47	3191,95	3189,95	3855,18	10,2
Wien 20.	387,43	3241,57	2285,58			8,25
Wien 21.	409,33	3164,67	2104,05	2072,00	2179,50	8,43
Wien 22.	405,83	3305,90	2345,93	2521,58	2432,98	8,87
Wien 23.	532,57	3362,10	2302,25	2745,18	2953,53	9,12



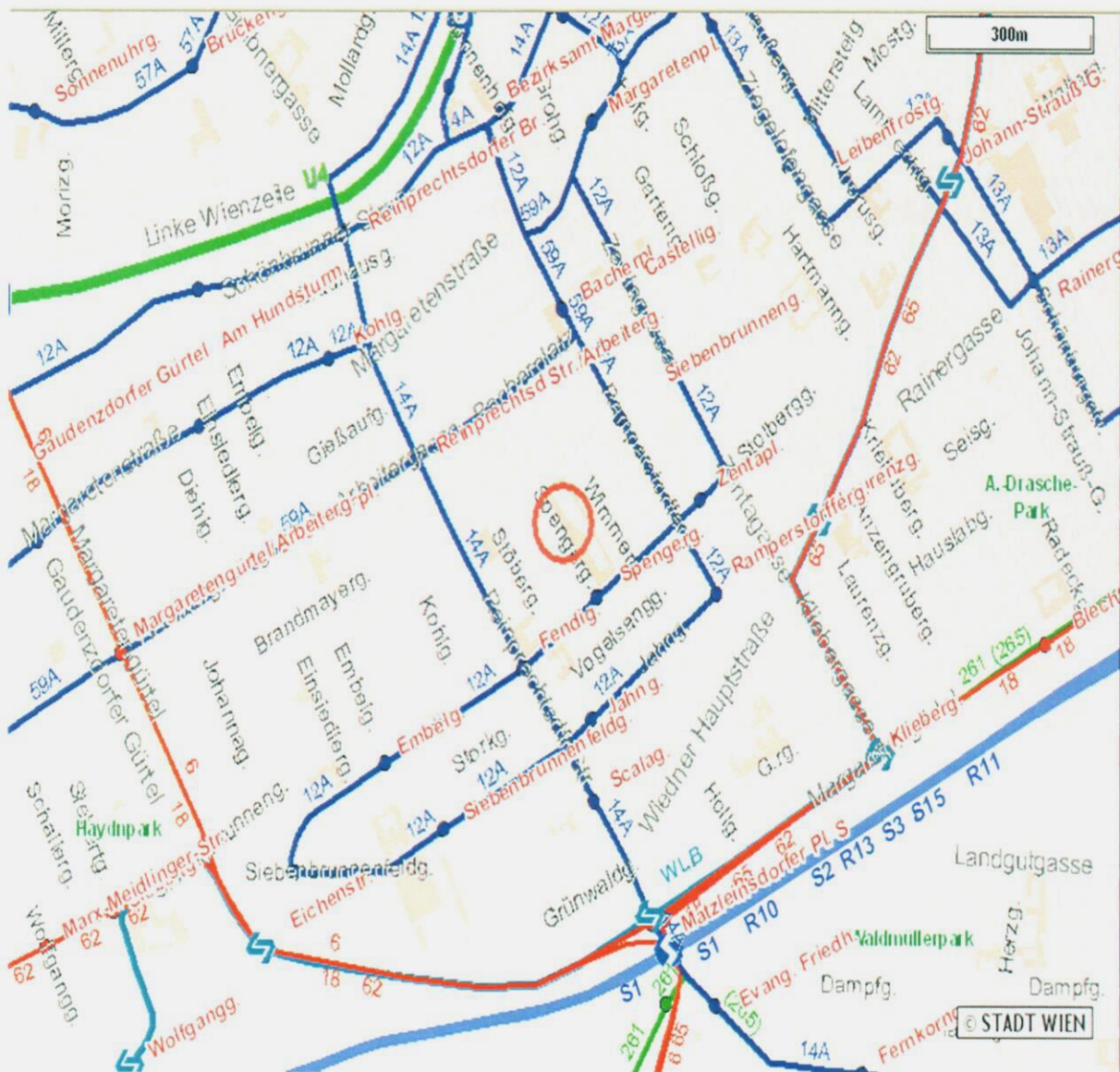
Allgemein

Der fünfte Wiener Gemeindebezirk Margareten liegt nahe dem Zentrum im Wiental, benannt nach dem Wienfluss und besteht aus den Ortsteilen Margareten, Laurenzergrund, Matzleinsdorf, Nikolsdorf, Reinprechtsdorf und Hungelbrunn. Er grenzt an die Bezirke Innere Stadt, Wieden, Favoriten, Meidling und Mariahilf. Das Stadtbild ist geprägt von der urbanen Entwicklung der letzten Jahrhunderte, so findet sich unter den Gebäuden des Bezirkes ein bunter Mix aus Biedermeier, Gründerzeit, Neuzeit und Gegenwart wieder.



Öffentlicher Nahverkehr

Der gesamte Bezirk wird durch einige Buslinien wie zum Beispiel den Linien 12A und 14A erschlossen, welche zu den am Rande des Bezirkes verkehrenden Straßenbahnen und U Bahnen führen. Am nordwestlichen Bezirksrand am Wienfluss tangiert die U4, am westlichen Rand mehrere Straßenbahnen und am südlichen Bezirksrand fungiert der Matzleinsdorferplatz als Anschluss an das S-Bahnssystem. Das sich aus diesen Komponenten bildende Nahverkehrsnetz, das den Bezirk umspannt, wird mit modernsten Garnituren in dichten Intervallen betrieben.



Individualverkehr

Durch die dichte Verbauung im Bezirk ergeben sich für Autofahrer gewisse Umstände. Diese reichen von Raumnot auf der Verkehrsfläche selbst bis hin zu einem akuten Stellplatzmangel für Fahrzeuge auf den öffentlichen Verkehrsflächen. Die wenigen Parkanlagen im Bezirk sind zwar alle unterkellert und verbergen riesige öffentliche Tiefgaragen unter sich, die aber nicht wirklich Abhilfe leisten konnten.

Bildung und Kultur

Die verschiedenen Bildungseinrichtungen die über den Bezirk verteilt sind, befinden sich öffentlich leicht erreichbar und werden mit einem hohen Standard betrieben. Es gibt mehrere mehrsprachige Kindergärten und Volksschulen, einige Haupt- und Mittelschulen, Gymnasien und Höhere Technische Lehranstalten sowie einige kleine Museen. Ebenso vertreten sind die religiösen Kulturträger, die mit zahlreichen Einrichtungen im Bezirk präsent sind.

Nahversorgung

In diesem Bereich zeichnet sich die Lage des Bezirkes am Wienfluss mit dem Naschmarkt und dem dortigen Angebot an verschiedenen Lebensmittel aus. Darüber hinaus sind große Supermarktketten im gesamten Bezirksgebiet verstreut, die sich mit diversen Einzelhändlern eine flächendeckende Versorgung zur Aufgabe gemacht haben. Es finden sich die verschiedensten Restaurants und Lokale aus der ganzen Welt im Bezirk wieder, die den Bewohnern und Besuchern des Bezirkes kulinarische Abwechslung bieten.

Immobilienpreise und Mieten

Die dichte Verbauung, die zentrumsnahe Lage und die anderen oben erwähnten Vorteile führen zu einer sehr hohen Nachfrage an Wohn- und Arbeitsraum in diesem Bezirk. Die Bausubstanz ist historisch, gut erhalten und wird ständig erneuert, bzw. durch verschiedene Maßnahmen verbessert und macht Wohnen in der Stadt zu einem Vergnügen, welches sich viele Menschen leisten wollen.

Code	Genehmigung	Kostenart / Anlage	Planmässige Kosten	Restposten	Summe	Anteil LP	Deckungsbeitrag	Laufzeit	Programme	Erwartete	St.	Erwartete
			GEW	GEW		GEW		MON		GEW	MON	GEW
2	Bauwerk - Rohbau		1.385.400,00						1.505.100,00	46,8%	850,32	1.044,17
LO2	Bauwerk - Rohbau - FIRMENNAME		1.110.000,00						1.110.000,00	28,0%	585,54	
LO2	Bauwerk - Rohbau - FIRMENNAME		275.400,00						395.100,00	13,2%	264,80	
3	Bauwerk - Technik		590.000,00						590.000,00	15,2%	316,44	
	Bauwerk - Technik - Schachtwand		250.000,00						250.000,00	6,4%	134,69	
	Bauwerk - Technik - Schachtwand		120.000,00						120.000,00	3,1%	64,38	
	Bauwerk - Technik - Schachtwand		220.000,00						220.000,00	5,7%	117,58	
4	Bauwerk - Ausbau		920.000,00						920.000,00	23,6%	492,44	
LO4	Bauwerk - Ausbau - Kamin		250.000,00						250.000,00	6,4%	134,68	
LO4	Bauwerk - Ausbau - Kamin		500.000,00						500.000,00	12,8%	267,77	
LO4	Bauwerk - Ausbau - Kamin		160.000,00						160.000,00	4,1%	88,02	
5	Einrichtung		200.000,00						200.000,00	5,1%	107,17	
LO5	Einrichtung - Kamin		190.000,00						190.000,00	4,9%	103,21	
LO5	Einrichtung - Kamin		10.000,00						10.000,00	0,3%	5,29	
6	Außenanlagen		95.000,00						95.000,00	2,4%	50,95	
9	Reserven		500.000,00						500.000,00	12,8%	267,17	
	Reserven Budget		500.000,00						500.000,00	12,8%	267,17	
GESAMTSUMMEN			3.890.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.890.400,00	100,0%	2.086,89	



FÜR DEN AUFSTELLUNG



Excel spreadsheet showing a cost framework (Kostenrahmen) for a building project. The table includes columns for cost categories, adjustments, and total costs.

KOSTENBEREICH	KKW-BKI	Anpassung Ust	Anpassung Region	KKW-Preisbasis 01-2015	EINHEIT	%	FLÄCHE [m²]	GESAMT
0 Grund				240,00	€/m² FBG		25.035,00	€ 6.008.400,00
1 Aufschließung	13	10,92	10,50	11,59	€/m² FBG		6.091,00	€ 70.600,74
2 Bauwerk – Rohbau	378	317,65	305,26	337,03	€/m² BGF		4.146,00	€ 1.397.328,07
3 Bauwerk – Technik	113	94,96	91,25	100,75	€/m² BGF		4.146,00	€ 417.719,77
4 Bauwerk – Ausbau	286	240,34	230,96	255,00	€/m² BGF		4.146,00	€ 1.057.237,64
5 Einrichtung	55	46,22	44,42	49,04	€/m² BGF		4.146,00	€ 203.314,93
6 Außenanlagen	26	21,85	21,00	23,18	€/m² AUF		3.929,70	€ 91.098,25
7 Honorare		0,00	0,00	0,00	siehe KZ		16.367,70	€ -
8 Nebenkosten	96	80,67	77,53	85,60	€ (PA)			€ -
9 Reserven	0	0,00	0,00	0,00	€ (PA)			€ -
							Brutto Gesamtkosten	€ 9.245.699,39
							-30%	€ 6.471.989,57

Baubeschreibung Mikrohaus

Allgemein: Das Mikrohaus ist ein energieeffizientes Haus bis hin zum Passivhausstandard in einer kompakten Form. Als ebenerdiges Haus kann es fundamentlos auf einem zuvor mit Rollierung oder **Kredermaterial** bearbeiteten Boden aufgestellt werden. Zur exakten Positionierung des der Energieanschlüsse wird entweder ein Energierahmen empfohlen oder auf modernen Schraubfundamenten aufgestellt. Diese Schraubfundamente können Bodenunebenheiten bis zu 40 cm ausgleichen und sind auch ideal für Bauprojekte in Hanglagen.

Grädermaterial!

Stahlgrundkonstruktion: Der Rahmen der Grundkonstruktion wird aus Stahlprofilen geschweißt/ geschraubt. Dieser ist im fertigen Mikrohaus nicht sichtbar, da an die seitlichen Flächen und Fronten Sandwichpaneele sowie Dekorspanplatten bzw. Glaselemente geschraubt werden.

Wandaufbau: zusammengesetzt aus PU- Schaumpaneele, Steinwolle und Dekorspanplatte, gesamte Wärmedämmung 180mm

Zwischenwände: Im Inneren werden alle Trennwände als Rigipswand inklusive Schiebetür ausgeführt.

Standartgrößen:
 2 Breiten 3,5 und 4m
 2 Längen 9 und 12m

Belagsfertig: Hülle fertig ausgebaut, Innenwände verspachtelt, Elektro- und Sanitärinstallationen für Küche, Waschmaschine vorbereitet, Bad (Dusche, WC mit Unterspülkasten und Handwaschbecken, 80l Elektroboiler) ausgebaut, 2 Raumteiler in Form von Schiebetürelementen aus beidseitig melaminharzbeschichtete Dekorspanplatten in weiß.

Fenster, Lüfen und Belichtungsflächen: Qualitätsprodukte der Firma INTERNORM (Es werden hochwertige Sicherheitstüren mit modernster Technik von der Einfach- bis zur 5- Fach **Verriegelung** gebaut) Eine Eingangstür mit **öffnbarer** Oberlichte, eine Terrassentüre mit **öffnbarer** Oberlichte und 4 Fix- Glaselemente, alle mit einem Ug- Wert= 1,1 W(m2K)- in Kunststoff innen / außen weiß Optionen im Tür- und Terrassenbereich sind Schiebetürelemente, die nach innen öffnen.

Heizung: über Infrarotpaneele in verschiedenen Ausführungen (Flächen und Eckausführungen). Optional: Klima/ **splitgerät** oder kontrollierte Wohnraumlüftung über Wärmepumpe

Blitzableiter: Sämtliche Metallteile sind mit dem Grundrahmen direkt verschweißt oder verschraubt. Durch die schlüssige Metallkonstruktion wirkt der Grundrahmen als Blitzableiter und ein

KUPR 7/8BHC

18.11.2014

Gruppe

Name

MÜLLER M.

O Sanierung, Altbau

X Teppichsiedlung, Modulhäuser

SAHNER, WÖBER, VUKOVIC

Projektschwerpunkte

Siedlungsstruktur

Bebauungskonzept
Außenräume, Grünräume
Nutzungsvielfalt

Erschließung

ruhender Verkehr, PKWs
Wegenetz
Müllinseln, Hydranten

Wohneinheiten

Typen, Grundrisse
Nutzungsvielfalt, Nutzungsneutralität
Eigengärten, Zuschnitt

Kommunikation

Spielplätze, Kinder
Gemeinschafts- u. Versorgungseinrichtungen, WAKÜ
Schutz der Privatheit, Rückzugsmöglichkeiten

Bautechnologie

Fundierung, Bauweise
Vorfabrikation, Transportbreiten
Maßnahmen zur Kostenreduktion

Anwesenheiten KUPR, 17.11. und 18.11.

Die Zwischenergebnisse und abendlichen KUPR-Besprechungen waren vielfaeltig und konstruktiv. Das Feedback der Studierenden ist rundum positiv- und auch fuer mich ist es jedesmal "Genuss und Freude" bei dieser Hochzeit dabei sein zu koennen. Es ist schoen mit zu erleben, auf welche Weise die Studierenden das Erlebte und Gehoernte verarbeiten und in Kleingruppen dann weiter entwickeln. Danke Jakob!

Fuer das Protokoll die Anwesenheiten:

- Dolezal, Diezl und Trajkowski arbeiten nicht mit - und waren nicht da.
- Gibanica war kurz da, bei der Praesentation war er abwesend. Eigene Leistung war nicht erkennbar bzw. lag nicht vor.
- Ilic und Mueller K. fehlten. Deren Eigenleistungen sind unklar.